

9. Erziehungswissenschaften

Sem	Allgemeine Pädagogik 8 LP	Philosophie 3 bzw. 5 LP	Politikwissenschaft 5 LP	Psychologie 15 LP	(LP= ECTS-Punkte) Evangelische Religionslehre 3 bzw. 5 LP
1-2	Modul (P) 8 LP	Modul (WP) 3 bzw. 5 LP	Modul (WP) 5 LP	Basismodul Psychologie (EWS) (P) 5 LP	Modul (WP) 3 bzw. 5 LP
3-4				Aufbaumodul Psychologie (EWS) (P) 10 LP	
5-6					
7-8					

*ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul*

Seite 2

(LP = ECTS)

Sem	Katholische Religionslehre 3 bzw. 5 LP	Schulpädagogik 12 LP*)	Soziologie 5 LP	Volkskunde/ Europäische Ethnologie 3 bzw. 5 LP
1-2	Modul (WP) 3 bzw. 5 LP	Modul A (P) 5 LP	Modul (WP) 5 LP	Modul (WP) 3 bzw. 5 LP
3-4		Modul B (P) 2 LP		
5-6		Modul C (P) 2 LP		
7-8		Modul D (P) 3 LP		

ERLÄUTERUNG:
 (P) = Pflichtmodul
 (WP) = Wahlpflichtmodul

*) Studierende, die das Modul „Schulpädagogik I“ bereits absolviert haben, studieren das Modul „Schulpädagogik II“ in der bisherigen Version (LAMOD-01-07-002a).

Bereich	EWS
Modulbezeichnung	Allgemeine Pädagogik
Modulnummer	LAMOD-01-01-003a
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (EWS/Berufspädagogik)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Nikolaus Schröck
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Empfohlen: Vorlesung: „Allgemeine Pädagogik“ (2 SWS)(2 LP) Seminar I: „Grundlagen der Erziehung“ (2 SWS)(3 LP) Seminar II: „Grundlagen der Bildung: Werte, Ziele, Normen“ (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Umgang mit grundlegenden Begriffen, Erwerb von Grundlagen der Erziehung und Bildung, grundlegende Fachkenntnis, Anwendung der Inhalte für die Schule
Lerninhalte	In den Seminaren werden grundlegende Elemente der Erziehung (z.B. Begriffe, wirkende Faktoren, Erziehungsstile, -mittel) und Bildung (z.B. Anthropologie, Werte, Ziele, Normen) auf dem Theoriehintergrund der Allgemeinen Pädagogik behandelt, wobei sowohl geisteswissenschaftliche als auch empirische Methoden (z.B. Sozialisationsforschung) an Praxisbeispielen konkretisiert werden. Die Vorlesung bietet eine historisch-systematische Einführung in die Allgemeine Pädagogik (Ideengeschichte) und entwickelt ebenso die Entstehung des Bildungssystems (Institutionengeschichte) verbunden mit sozialgeschichtlichen Aspekten. Dabei wird die Verbindung zur Schulentwicklungstheorie über den akteurszentrierten Institutionalismus hergestellt. Exemplarisch kommen Klassiker der Pädagogik (Sokrates, Rousseau, Pestalozzi) in problemgeschichtlicher Perspektive zur Sprache, wobei entsprechende Wertorientierungen akzentuiert werden.
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Studienempfehlung	Verteilung der Seminare und Vorlesung auf mehrere Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur) (120 Min.) (Gegenstand: Inhalte des gesamten Moduls)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	Philosophie
Modulbezeichnung	EWS-Modul 1 Philosophie
Modulnummer	LAMOD-01-02-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Illies
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	- Vorlesung (2 SWS)(2 LP) - (Pro-)Seminar (2 SWS)(3 LP) aus den Bereichen praktische und theoretische Philosophie sowie Philosophische Anthropologie (die Zuordnung der möglichen Lehrveranstaltungen zu dem Modul kann dem Univis entnommen werden)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	In diesem Modul erwirbt der/die Studierende die grundlegenden Qualifikationen, um sich mit philosophischen Fragestellungen im Rahmen von Seminaren und Vorlesungen auseinanderzusetzen. Dieses Modul ist auch von großer Bedeutung als Grundlage für die Studien weiterer geisteswissenschaftlicher Bereiche und ermöglicht eine breite Interdisziplinarität in diesem Bereich.
Lerninhalte	Überblick über die grundlegenden historischen und systematischen Problemstellungen der Philosophie sowie Reflexion und Einübung der Methoden und Arbeitsweisen der Disziplin.
Semester (empfohlen)	1. - 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (Essay) (empfohlener Umfang: 2000-2500 Wörter) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	Philosophie
Modulbezeichnung	EWS-Modul 2 Philosophie
Modulnummer	LAMOD-01-02-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Illies
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	(Pro-)Seminar (2 SWS)(3 LP) aus den Bereichen praktische und theoretische Philosophie oder Philosophischer Anthropologie (die Zuordnung der möglichen Lehrveranstaltungen zu dem Modul kann dem Univis entnommen werden)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ziel des Moduls ist ein Einblick in das philosophische Arbeiten zu vermitteln sowie eine allgemeine Bildung der Urteilskraft.
Lerninhalte	Im Modul wird sich der/die Studierende intensiv mit einer philosophiehistorischen oder systematischen Fragestellung auseinandersetzen.
Semester (empfohlen)	1. - 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (Essay) (empfohlener Umfang: 1000-1500 Wörter) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	3

Bereich	Politikwissenschaft
Modulbezeichnung	Politische Theorie
Modulnummer	LAMOD-01-03-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Johannes Marx
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Vorlesung Einführung in die Politische Theorie (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse hinsichtlich der genannten Inhalte; Fähigkeit, diese Kenntnisse nach Bedarf gezielt zu vertiefen
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung bezieht sich auf die Grundbegriffe des politischen Denkens und der politischen Bildung; auf bildungspolitische Konzeptionen der Gegenwart und ihre Auswirkungen auf Staat, Gesellschaft und Wirtschaft; auf politische Aspekte von Schule und Bildungswesen; auf die politische Grundordnung des freiheitlichen demokratischen Rechtsstaates des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und auf die Verfassung des Freistaates Bayern
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	Im Sommersemester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	Psychologie (EWS)
Modulbezeichnung	Basismodul Psychologie (EWS)
Modulnummer	LAMOD-01-04-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS) B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (EWS/Berufspädagogik)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Barbara Drechsel
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Vorlesung Psychologie (EWS) I (2 SWS)(3 LP) Seminar „Basisseminar“ (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Folgende grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden erwerben: Grundlegende Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. des verhaltensbezogenen Lernens, des Wissenserwerbs, der Instruktion ...) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie grundlegende psychologische Methodenkenntnisse der pädagogisch-psychologischen Diagnostik.</p> <p>Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund grundlegenden psychologischen Wissens und grundlegender psychologischer Methoden grundlegende schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.</p>
Lerninhalte	<p>Grundlegende Lerninhalte der Themenbereiche 1 – 5:</p> <p>1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens: u.a. Grundprozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; Grundmodelle der Instruktion (Teil I)</p> <p>2. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule: z.B. Unterschiede in der Lern- und Leistungsmotivation (Teil I)</p> <p>3. Sozialpsychologie der Schule und Familie: z.B. soziale Kognition (Erwartungseffekte, Attribution, Beurteilungsfehler), die Schulklasse als Gruppe, Klassenmanagement (Teil I)</p> <p>4. Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters: z.B. Modelle und Bedingungen der Entwicklung (Teil I)</p> <p>5. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation: Psychologische Grundlagen (z.B.</p>

	Bezugsnormen, Gütekriterien), schulische Leistungsbeurteilung und Evaluation (Teil I)
Semester (empfohlen)	Empfohlener Beginn des Moduls: Für Studierende, die zum Wintersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 1. oder 3. Semester; Für Studierende, die zum Sommersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 2. oder 4. Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) (in der Vorlesung)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	Psychologie (EWS)
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Psychologie (EWS)
Modulnummer	LAMOD-01-04-002c
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS) Lehramt Gymnasium (EWS) M.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd. (EWS/Berufspädagogik)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Barbara Drechsel
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<p>a) Je 2 Vorlesungen aus n Vorlesungen Psychologie (EWS) II (2 + 2 SWS)(3 + 3 LP) zum Beispiel: Vorlesung Psychologie (EWS) II A Vorlesung Psychologie (EWS) II B Vorlesung Psychologie (EWS) II C Vertiefte Lerninhalte der Bereiche 1 bis 6</p> <p>b) 1 Seminar Psychologie (EWS)(2 SWS)(4 LP) Vertiefte Lerninhalte der Bereiche 1 bis 6</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Folgende vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden erwerben:</p> <p>Vertiefte Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. der Persönlichkeit, der Entwicklung, der Sozialpsychologie) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie vertiefter psychologischer Methodenkenntnisse.</p> <p>Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund vertieften psychologischen Wissens und vertiefter psychologischer Methoden schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Fördermaßnahmen, Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen, Umgang mit Problemen und Auffälligkeiten) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.</p>
Lerninhalte	<p>Vertiefte Lerninhalte der Themenbereiche 1 – 6:</p> <p>1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens: u.a. weiterführende Prozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; weiterführende Modelle der Instruktion (Teil II)</p> <p>2. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule: z.B. Unterschiede im Selbstkonzept und der Ängstlichkeit (Teil II)</p> <p>3. Sozialpsychologie der Schule und Familie: z.B. Einstellungen, sozialer Einfluss (Teil II)</p> <p>4. Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters: z.B. Entwicklung ausgewählter</p>

	<p>Funktionsbereiche, Entwicklungsförderung (Teil II)</p> <p>5. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation: u.a. Verfahren der Diagnostik (z.B. Beobachtung und Testverfahren)(Teil II)</p> <p>6. Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen z.B. Lernschwierigkeiten, Verhaltensschwierigkeiten</p>
Semester (empfohlen)	<p>Empfohlener Beginn des Moduls: Für Studierende, die zum Wintersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 2. oder 4. Semester; Für Studierende, die zum Sommersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 3. oder 5. Semester</p>
Minimale Moduldauer	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Studienempfehlung	Der vorherige Besuch des Basismoduls Psychologie (EWS) I wird empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur) über die Inhaltsbereiche der gewählten Vorlesungen und den Inhaltsbereich des gewählten Seminars Dauer: 150 Minuten
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	EWS Modul 1 Evangelische Religionslehre
Modulnummer	LAMOD-01-05-001b
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Henrik Simojoki
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	<u>Variante 1:</u> V: eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(3 LP) S: ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar (2 SWS)(2 LP) <u>Variante 2:</u> V: eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung (2 SWS)(2 LP) S: ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
Lerninhalte	Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
Semester (empfohlen)	1. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	<i>Besonders bei Fächerverbindungen im Studium der Lehrämter für Grundschulen oder Mittelschulen mit Evangelischer Religionslehre als Unterrichtsfach oder wenn Evangelische Religionslehre im Rahmen der Didaktik der Grundschule oder der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule gewählt wird, also mindestens 5 von 8 EWS-LP aus dem Bereich Evangelische Religionslehre geleistet werden müssen</i>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Mündliche Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	EWS Modul 2 Evangelische Religionslehre Variante A
Modulnummer	LAMOD-01-05-002b
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Henrik Simojoki
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung (2 SWS)(3 LP) ODER ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
Lerninhalte	Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
Semester (empfohlen)	1. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	<i>Angebot besonders für Studierende, die nicht Evangelische Religionslehre als Unterrichtsfach oder als Didaktikfach studieren, also mindestens 3 von 8 EWS-LP aus dem Bereich Gesellschaftswissenschaften aus dem Bereich Theologie und Philosophie ableisten müssen</i>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Mündliche Prüfung (15 Min)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	3

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	EWS Modul 2 Evangelische Religionslehre Variante B
Modulnummer	LAMOD-01-05-002c
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Henrik Simojoki
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes religionspädagogisches Seminar (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in Religion/Religionen als pädagogisch- anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
Lerninhalte	Religion/Religionen als pädagogisch- anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
Semester (empfohlen)	1. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	<i>Angebot besonders für Studierende, die nicht Evangelische Religionslehre als Unterrichtsfach oder als Didaktikfach studieren, also mindestens 3 von 8 EWS- LP aus dem Bereich Gesellschaftswissenschaften aus dem Bereich Theologie und Philosophie ableisten müssen</i>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	3

Bereich	Katholische Theologie
Modulbezeichnung	Theologie in Gesellschaftswissenschaften: Modul A
Modulnummer	LAMOD-01-06-001b
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul bzw. Pflichtmodul für Studierende der Lehramter an Grund- und Mittelschulen, die Katholische Religionslehre als Unterrichts- oder Didaktikfach studieren.
Modulkoordination	Prof. Dr. Konstantin Lindner
Beteiligte Fachgebiete	Alttestamentliche Wissenschaften, Neutestamentliche Wissenschaften, Kirchengeschichte, Fundamentaltheologie/Dogmatik, Theologische Ethik, Pastoraltheologie, Liturgiewissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar oder Vorlesung (2 SWS)(3,5 LP) b) Seminar oder Vorlesung (2 SWS)(1,5 LP) Kombinationsmöglichkeiten werden im Lehrangebot ausgewiesen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen einen Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung bekommen • Die Studierenden sollen Religion/Religionen kennen und als anthropologische Phänomene reflektieren lernen Die Studierenden sollen über Kenntnisse ethischer Probleme aus theologischer Sicht verfügen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung • Religion/Religionen aus pädagogisch-anthropologischer Sicht Ethische Probleme aus theologischer Sicht
Semester (empfohlen)	2. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A bzw. B“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Zur Veranstaltung a): schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeitraum ab Themenstellung: 3 Monate) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	Katholische Theologie
Modulbezeichnung	Theologie in Gesellschaftswissenschaften: Modul B
Modulnummer	LAMOD-01-06-003b
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (EWS) Lehramt Mittelschule (EWS) Lehramt Realschule (EWS)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Konstantin Lindner
Beteiligte Fachgebiete	Alttestamentliche Wissenschaften, Neutestamentliche Wissenschaften, Kirchengeschichte, Fundamentaltheologie/Dogmatik, Theologische Ethik, Pastoraltheologie, Liturgiewissenschaft
Veranstaltungen	Seminar oder Vorlesung (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen einen Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung bekommen • Die Studierenden sollen Religion/Religionen kennen und als anthropologische Phänomene reflektieren lernen • Die Studierenden sollen über Kenntnisse ethischer Probleme aus theologischer Sicht verfügen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung • Religion/Religionen aus pädagogisch-anthropologischer Sicht • Ethische Probleme aus theologischer Sicht
Semester (empfohlen)	1. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Falls Seminar: Referat (ca. 20 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	3